



## Beschlussvorlage

Drucksache VL-47/2022

- öffentlich -

Wolfgang Müller  
Sachbearbeiter/In, Az

V/1

Gremium	Sitzung am	Sitzung Nr.	Beratungsaktion
Magistrat	21.03.2022	23	vorberatend
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt u. Stadtentwicklung	31.03.2022	6	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2022	5	vorberatend
Stadtverordnetenversamm- lung	07.04.2022	6	beschließend

Bezeichnung: **Konzeptionelle Weiterentwicklung des Freizeitentrums Sackpfeife -  
Überarbeitung des Stufenkonzepts durch die AG Nutzungskonzept  
Freizeitzentrum Sackpfeife**

Bürgermeister	FB-Leiter	Sachbearbeiter/in	FB II

Anlage(n):

(1) Überarbeitung Stufenkonzept (Stand: 09.03.2022)

## SACH- UND RECHTSLAGE:

Mit Beschluss-Nr. VL-22/2021 der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021 wurde der Magistrat beauftragt, „... *gemeinsam mit den Vertretern der Stadtverordnetenversammlung in einer Arbeitsgruppe die konzeptionelle Weiterentwicklung und Bauleitplanung auf der Sackpfeife aktiv fortzuführen. Grundlage hierfür soll das am 21.02.2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Stufenkonzept sein. Weiterhin sollen alternative Ideen und Nutzungsmöglichkeiten, die die veränderten Bedingungen berücksichtigen, einfließen können (...).*“

Die Arbeitsgruppe (AG) Nutzungskonzept Freizeitzentrum Sackpfeife hat sich am 09. Juni 2021 gegründet und in 7 Sitzungen das bestehende Stufenkonzept beraten, ergänzt und überarbeitet. An den Sitzungen nahmen Vertreter aller Fraktionen sowie der FDP teil. Alle AG-Teilnehmer brachten konstruktive Ideen, Nutzungsmöglichkeiten und Maßnahmen für die freizeitrelevante und touristische Weiterentwicklung des Freizeitzentrums Sackpfeife in das Stufenkonzept ein. Zudem wurden alternative Ideen und Nutzungsmöglichkeiten diskutiert, wobei abgestimmte Schwerpunkte für naturnahe, bildungspädagogische und sportive Angebote gesetzt werden konnten. Die im überarbeiteten Stufenkonzept aufgeführten Maßnahmen wurden in vier Umsetzungsstufen eingeteilt, wobei die Auflistung der Maßnahmen innerhalb der Stufen keine Priorisierung oder Wertung darstellt.

In der AG besteht allgemeiner Konsens darüber, dass die Weiterentwicklung des Freizeitzentrums mit Maßnahmen und Angeboten begonnen werden sollte, die leicht und ohne großen monetären Aufwand umzusetzen sind. Weiterhin hat die Diskussion hervorgebracht, dass bei künftigen Wirtschaftlichkeitsrechnungen in Hinblick auf den Bau und den Betrieb von neu zu planenden Maßnahmen vor allem der Personaleinsatz und somit den Personalkosten besondere Aufmerksamkeit entgegengebracht werden sollte. Deshalb spricht sich die AG zunächst gegen den Betrieb von Attraktionen im Freizeitzentrum Sackpfeife aus, die eine Personalgestellung und somit einen hohen externen Personalaufwand erfordern würden.

Einen hohen Stellenwert für die AG hat die Errichtung und Etablierung eines gastronomischen Betriebes inne. Es besteht innerhalb der AG Einigkeit, dass beim Bau der Berggaststätte das Material Holz dominieren sollte und ein besonderes Augenmerk auf die Größe des Außenbereichs zu legen wäre. Im Besonderen soll auch eine mögliche erweiterbare Modulbauweise in Betracht gezogen werden, damit sich die Gastronomie entsprechend des Wachstums der Sackpfeife als Freizeitzentrum anpassen kann.

Darüber hinaus hat die AG einmütig formuliert, dass in die Bestandsbauten des Freizeitzentrums keine Investitionen mehr getätigt werden und diese rückgebaut werden sollten. In diesem Zusammenhang hat auch eine Ortsbesichtigung stattgefunden, in welcher die Bestandsbauten des Freizeitzentrums der Arbeitsgruppe vorgestellt wurden.

In einer weiteren Sitzung stellte das Planungsbüro FFS den Erstentwurf für die Aufwertung des Spielplatzes der Sackpfeife vor. Dabei wurden insbesondere die Aspekte *Naturnähe* und *Nachhaltigkeit* betont. Die AG zeigte sich begeistert von der Ausarbeitung und sprach sich einmütig für die Realisierung des Entwurfes aus.

In der 7. AG Sitzung vom 09.03.2022 wurde der Magistrat gebeten, die Überarbeitung des Stufenkonzepts in den Geschäftsgang zur politischen Beratung und Entscheidungsfindung in die Gremien der Stadt Biedenkopf einzubringen. Dem kommt der Magistrat gerne nach, möchte aber dabei betonen, dass die inhaltliche Arbeit in der AG geleistet wurde.

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:

keine

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Das überarbeitete Stufenkonzept wird in der vorgelegten Fassung beschlossen und ersetzt damit das von der Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2019 beschlossene Stufenkonzept.